

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 166

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 186.

186

Cod. 166

Vgl. Cod. 125, Bl. 161ra. Parallelüberlieferung (mit derselben Auswahl): Innsbruck, ULB Tirol, Cod. 140, Bl. 145va.

Lit.: F. Eisermann, „Stimulus amoris“. Inhalt, lateinische Überlieferung, deutsche Übersetzungen, Rezeption (MTU 118). Tübingen 2001 (mit Nennung der Hs.).

- 15 (139v–141r) <ECBERTUS SCHONAUGIENSIS>: Soliloquium seu Meditationes (PL 195, 105D–114).

Tit.: *Contemplacio Bernhardi*.

Schlusschrift: *Explicit contemplacio beati Bernhardi*.

Vgl. Cod. 125, Bl. 169va.

- 16 (141r–143r) AUGUSTINUS: Sermo 9 de decem chordis (PL 38, 75–91. CCSL 41, 105–151. CPPM I 456).

Tit.: *Augustinus de decem cordis*.

- 17 (143va–144ra) DE FORMA VIVENDI MONACHORUM (AH 33, Nr. 220).

Inc.: *Christus nobis tribuit normam (!) hic vivendi/Et exemplo docuit viam gradiendi/Ut mundana vanitas possit vilipendi ...* – Expl.: *... qui timent turbamen/Et a malo liberat* (gestrichen: *liberit*) *in eternum Amen*.

Darunter zwei Strophen hinzugefügt (vgl. AH 33, Nr. 220, S. 207): *Qui transitis monachi omnes huc venite ... Sed perlege iugiter atque meditare*.

- 18 (144rb–vc) CLAUSTRUM ANIMAE.

Tit.: *Nota quoddam claustrum spirituale*. – Inc.: *Manus Zorobabel fundaverunt eam* (Za 4,9) *scilicet animam per istum Zorobabel eam ...* – Expl.: *... ad triclinium trinitatis. Quod nobis dignetur concedere anime verus sponsus Iesus Christus dominus noster qui cum patre et spiritus sanctus vivit et regnat per omnia secula seculorum Amen*.

Vgl. u. a. Innsbruck, ULB Tirol, Cod. 73, Bl. 113ra.

(145ra–146vc) nur Rahmung.

(I*r–v) leer.

C. S.

Cod. 166

SPECULUM HUMANA SALVATIONIS

Pap. II, 58, I* Bl. 295 × 210. Süddeutscher Raum, 1. Jz. 15. Jh.

- B: Pap. bes. am Beginn stark verschmutzt, Bl. 1 und 2 beinahe lose, Bl. 11 lose. Blätter bisweilen mit schmalen Papierfalten zur Verstärkung umschlagen bzw. geklebt. Bl. 1 urspr. mit Papierfalte auf Bl. I aufgeklebt, heute gelöst. Bl. II (Einzelbl., 130 × 190) an Bl. 1r angeklebt. Nachweise und Bilder der Wasserzeichen s. WZMA. Datierung nach Wasserzeichenbefund. Identische Wasserzeichen: u. a. Neustift, Stiftsbibl., Cod. 165 (T. III dat. 1407); Wien, Schottenstift, Archiv, Hs. 102 (dat. 1408). Lagen: (I–1)^I (Vorsatzbl. 18. Jh.) + 1^{II} + 2.VI²⁴ + V³⁴ + 2.VI⁵⁸ + (I–1)^{I*} (Nachsatzbl. 18. Jh.). Gegenbl. zum Vor- bzw. Nachsatzbl. als Spiegel auf dem VD bzw. HD aufgeklebt. Am Lagenende Kustoden in arabischen Ziffern, meist beschnitten. Am unteren, tw. zusätzlich am oberen Blattrand zeitgenössische Folierung 1–10, 35 sowie 50–58, am oberen Blattrand fehlende Folierung im 19. Jh. durch die ULB Tirol ergänzt. Bl. 52 neuzeitliches oranges Papiersignakel der ULB Tirol.

- S: Schriftraum 215/220 (Bl. 3–71r: 125/135) × 170/175. Oberes Drittel des Schriftraums Federzeichnungen vorbehalten. Zwei Spalten, von feinen Tinten-, ab Bl. 35 meist von Blindlinien gerahmt, zu 41–51 Zeilen, wenn Federzeichnungen zu 25–28 Zeilen, bisweilen auf Tinten- bzw. Blindlinierung. Zirkelstiche. Bastarda von zwei Händen: 1) Bl. IIv–52rb (= Cod. 165, Schreiber 1); 2) Bl. 52va–56ra. Beischriften zu den Federzeichnungen wohl von den Schreibern mit unterschiedlicher Feder.

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 166

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stiegler, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 187.

Cod. 166

187

- A: Rote Auszeichnungsstriche, Paragraphzeichen, Unterstreichungen, Über- und Schlusschriften; Bildbeischriften tw. (schwarz-)rot gerahmt; Bl. 3rb als Kolumnenabschluss Punktblüten auf roter Wellenlinie; Bl. 14ra der thronende Pharaon baldachinartig in Rot (von Beischriftenhand) umkritzelt. Ein- und zweizeilige rote Lombarden und I-Versalien, Bl. 52vb–55vb fallweise mit freien Punkten. Repräsentanten.
- Zu den 45 Kapiteln des *Speculum humanae salvationis* 192 Federzeichnungen, tw. koloriert (dazu s. u.). Typologische Ausdeutung der Vita Christi, deren Bildprogramm sich – eingeleitet von der Schöpfungsgeschichte (cap. 1–2) und abgeschlossen von den sieben Stationen des Leidens Christi sowie den sieben Schmerzen und Freuden Mariens (cap. 43–45, jeweils acht Bilder) – in 40 Vierergruppen untergliedert; pro Gruppe jeweils ein Antitypus und drei meist dem Alten Testament entnommene Typen; Antitypus jeweils über linker Spalte des Verso, sodass jede Viergruppe 2 : 2 auf einer Doppelseite zu stehen kommt und als Einheit wahrgenommen werden kann. Anfänge der typenbezogenen Textabschnitte meist durch Paragraphzeichen und Marginalvermerke (*prima/secunda/tertia figura*) gekennzeichnet.
- Cod. 166 gehört zur sog. Deutschen Gruppe des *Speculum humanae salvationis*, deren Bildprogramm sich in der 1. H. 14. Jh., zeitnah zur Entstehung dieses in zahlreichen Hs., Blockbüchern und Inkunabeln erhaltenen Erbauungsbuches, entwickelte. Ausführlich zur Ikonographie MeSch II 9–17, Kat. 3 (Wien, ÖNB, Cod. 1636; M. Roland), insbes. 12–15. Bemerkungen zu Abweichungen von der gängigen Ikonographie der Deutschen Gruppe mit * gekennzeichnet.
- Bildbeischriften (in Schwarz und Rot, von verschiedenen Händen) auf Typen konzentriert; nachfolgend nur zitiert, wenn sie über Namen, Dingbezeichnungen und Angaben von Bibelstellen hinausgehen; [HS]: in Beischrift *Historia Scholastica* explizit als Quelle genannt.
- Cap. 1: Bl. 3va Engelsturz. Bl. 3vb Erschaffung Evas. Bl. 4ra Gott vermählt Adam und Eva. Bl. 4rb Versuchung Evas durch die Schlange.
- Cap. 2: Bl. 4va Sündenfall. Bl. 4vb Vertreibung aus dem Paradies. Bl. 5ra Adam und Eva arbeiten (*In sudore vultus tui vesceris pane tuo*). Bl. 5rb Arche Noah.
- Cap. 3: Bl. 5va Verkündigung der Geburt Mariens an Anna (auf dem Spruchband des Engels: *Ave gracia*). Bl. 5vb Traum des Königs Astyages von der Geburt des Cyrus [HS]. Bl. 6ra Verschlüsselter Garten und versiegelter Brunnen als schematisierte Darstellung in rotem Kreis. Bl. 6rb Bileam kämpft gegen Engel.
- Cap. 4: Bl. 6va Mariengeburt: Maria stehend zw. Anna und Joachim (*Annas Bett fehlt). Bl. 6vb Wurzel Jesse. Bl. 7ra Verschlüsselter Tor des Tempels (Sinnbild Mariens). Bl. 7rb Tempel Salomos.
- Cap. 5: Bl. 7va Darbringung Mariens im Tempel: Maria als Dreiviertelfigur auf Säule. Bl. 7vb Der goldene Tisch der Sonne in Zabulon (*Mensa solis inventa a piscatoribus*). Bl. 8ra Jiftach opfert seine Tochter. Bl. 8rb Semiramis in den hängenden Gärten.
- Cap. 6: Bl. 8va Verlobung Mariens. Bl. 8vb Verlobung von Sara und Tobias. Bl. 9ra Turm des Babels. Bl. 9rb Turm Davids mit Schilden.
- Cap. 7: Bl. 9va Verkündigung an Maria. Bl. 9vb Brennender Dornbusch (auf tafelförmigem Spruchband Gottes: *Audi Israel mandata*). Bl. 10ra Gideon und das Vlies. Bl. 10rb Rebekka und Eliäser am Brunnen.
- Cap. 8: Bl. 10va Geburt Christi. Bl. 10vb Traum des Mundschenks des Pharaon. Bl. 11ra Aarons gründerstab. Bl. 11rb Sibylle verkündet Kaiser Augustus die Geburt Christi (u. a. *Quere in passionali de nativitate domini*).
- Cap. 9: Bl. 11va Anbetung der Heiligen Drei Könige. Bl. 11vb Die Heiligen Drei Könige erblicken den Stern (u. a. *Quere in passionali de nativitate domini*). Bl. 12ra Die drei Helden bringen David Wasser. Bl. 12rb Thron Salomos: Salomo als Büste auf Säulenstumpf, vor dem Thron kniet Königin von Saba (ohne Gabe).
- Cap. 10: Bl. 12va Darbringung Christi im Tempel. Bl. 12vb Bundeslade. Bl. 13ra Siebenarmiger Leuchter (wirkt durch Blattdekoration und grüne Kolorierung wie eine Pflanze). Bl. 13rb Darbringung Samuels im Tempel.
- Cap. 11: Bl. 13va Flucht nach Ägypten, im Hintergrund Götzenbilder (*Genesis 27 de Rebeca que Iacob consuluit ut fugerit*). Bl. 13vb Ägyptische Madonna [HS]. Bl. 14ra Der Knabe Mose greift in die glühenden Kohlen [HS]. Bl. 14rb Traum Nebukadnezars.
- Cap. 12: Bl. 14va Taufe Christi. Bl. 14vb Ehermes Meer im Tempel (von sechs Rindern getragenes Erzbecken). Bl. 15ra Naamans wird durch Bad im Jordan geheilt. Bl. 15rb Israeliten tragen Bundeslade durch den Jordan.
- Cap. 13: Bl. 15va Dreimalige Versuchung Christi durch den Teufel. Bl. 15vb Daniel tötet den Drachen des Götzen Bels. Bl. 16ra David tötet Goliath. Bl. 16rb David tötet einen Löwen und einen Bären (im Hintergrund zwei kleinere Löwen).
- Cap. 14: Bl. 16va Maria Magdalena trocknet die Füße Christi mit ihren Haaren. Bl. 16vb Der gefangene, gesetzte und büßende König Manasses. Bl. 17ra Heimkehr des verlorenen Sohnes. Bl. 17rb Natan vor David.
- Cap. 15: Bl. 17va Einzug Christi in Jerusalem. Bl. 17vb Jeremia klagt auf den Mauern von Jerusalem. Bl. 18ra David mit dem Haupt Goliaths wird von Michal und Saul ehrenvoll empfangen. Bl. 18rb Geißelung Eliodors.
- Cap. 16: Bl. 18va Letztes Abendmahl. Bl. 18vb Mannaese. Bl. 19ra Juden braten das Paschalamm. Bl. 19rb Melchisedek und Abraham.

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 166

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 188.

188

Cod. 166

Cap. 17: Bl. 19va Christus wirft die Soldaten, die ihn verhaften wollen, mit seinem Wort nieder. Bl. 19vb Simson erschlägt die Philister mit einem Eselskinnbacken. Bl. 20ra Schamgar tötet 600 Männer mit einer Pflugschar. Bl. 20rb David tötet 800 Männer mit einem Hieb.

Cap. 18: Bl. 20va Gefangennahme Christi (Judaskuss, Christus heilt das von Petrus abgeschlagene Ohr des Malchus). Bl. 20vb Joab tötet Amasa. Bl. 21ra Saul attackiert David mit einem Speer. Bl. 21rb Opfer Abels und Kains; Kain erschlägt Abel.

Cap. 19: Bl. 21va Verspottung Christi. Bl. 21vb Hur wird zu Tode gespien [HS]. Bl. 22ra Noahs Schande. Bl. 22rb Verspottung (und Blendung) Simsons.

Cap. 20: Bl. 22va Geißelung Christi. Bl. 22vb Achior wird an einen Baum gebunden. Bl. 23ra Lamech wird von seinen beiden Frauen verspottet. Bl. 23rb Ijob wird von seiner Frau und vom Teufel gezeißelt.

Cap. 21: Bl. 23va Dornenkrönung. Bl. 23vb Apamene nimmt Darius die Krone weg (*Concubina Appomen que abstraxxit* [!]) *regi* [darüber von anderer Hand: *Zorobabel coronam de capite*). Bl. 24ra Schimi verhöhnt David. Bl. 24rb Hanun, der König der Ammoniter, entehrt den Boten Davids, indem er ihm die Kleider abschneiden lässt.

Cap. 22: Bl. 24va Kreuztragung. Bl. 24vb Isaak, das Opferholz tragend, folgt Abraham (mit Feuerschale). Bl. 25ra Gleichnis von den bösen Winzern: Weinbergarbeiter töten den Boten des Weinbergbesitzers. Bl. 25rb Die beiden Kundschafter tragen die große Traube.

Cap. 23: Bl. 25va Christus wird ans Kreuz geschlagen. Bl. 25vb Tubal-Kaijin schmiedet Nägel und Jubal musiziert. Bl. 26ra Jesaja wird zersägt. Bl. 26rb Joab, der König von Moab, opfert seinen Sohn auf der Stadtmauer.

Cap. 24: Bl. 26va Kreuzigung mit Maria, Johannes und den beiden Schächern. Bl. 26vb Traum Nebukadnezars vom großen Baum. Bl. 27ra Opfertod des Königs Codrus. Bl. 27rb Eliëser tötet den Elefanten.

Cap. 25: Bl. 27va Verspottung des gekreuzigten Christus. Bl. 27vb Michal, Sauls Tochter, verspottet David. Bl. 28ra Absalom wird von seinen Mördern verspottet. Bl. 28rb Ewil-Merodach zerstückelt den Leichnam seines Vaters Nebukadnezar.

Cap. 26: Bl. 28va Kreuzabnahme. Bl. 28vb Josefs Rock wird Jakob gebracht. Bl. 29ra Adam und Eva betrauern den toten Abel (*mit offenen Augen). Bl. 29rb Noomi trauert mit Rut und Orpa um ihre Söhne.

Cap. 27: Bl. 29va Grablegung Christi. Bl. 29vb David folgt trauernd dem Leichnam Abners (*normalerweise vier Sargträger, von den beiden hinteren nur Köpfe zu sehen). Bl. 30ra Josef wird von seinen Brüdern in den Brunnen geworfen. Bl. 30rb Jona wird ins Meer geworfen und vom Wal verschlungen.

Cap. 28: Bl. 30va Christus in der Vorhölle (*übliche Einteilung in vier Register nur rudimentär im oberen Bereich erhalten: zwei Register, daneben Christus auf Wolke; darunter Höllenszene). Bl. 30vb Die drei Jünglinge im Feuerofen, von einem Engel getröstet. Bl. 31ra Daniel in der Löwengrube, von einem Engel gespeist. Bl. 31rb Strauß befreit sein Junges mit Schlangenblut aus einer Glasflasche.

Cap. 29: Bl. 31va Christus besiegt den Teufel. Bl. 31vb Benaja tötet einen Löwen. Bl. 32ra Simson und der Löwe. Bl. 32rb Ehud tötet Eglon (u. a. *Ayoth ambidexter*).

Cap. 30: Bl. 32va Maria besiegt den Teufel mit den Leidenswerkzeugen. Bl. 32vb Judit tötet Holofernes. Bl. 33ra Jaël tötet Sisera. Bl. 33rb Königin Tomyris taucht das Haupt des von ihr getöteten König Cyrus in Blut.

Cap. 31: Bl. 33va Höllenfahrt Christi: Jesus befreit die Seelen der Gerechten aus dem Höllenfeuer. Bl. 33vb Auszug aus Ägypten. Bl. 34ra Gott befreit Abraham aus dem Feuer (Ur in Chaldäa). Bl. 34rb Lots Flucht aus Sodom.

Cap. 32: Bl. 34va Auferstehung Christi. Bl. 34vb Simson mit den Stadttoren von Gaza. Bl. 35ra Jona wird vom Wal ausgespien. Bl. 35rb Eckstein wird Schlussstein des Tempels (*Lapis angularis factus in caput anguli*).

Cap. 33: Bl. 35va Himmelfahrt Christi. Bl. 35vb Jakobs Traum von der Himmelsleiter. Bl. 36ra Gleichnis vom guten Hirten (*Ovis perdita*). Bl. 36rb Himmelfahrt des Elija (*Feuerwagen nicht als solcher gekennzeichnet) (u. a. Verweis auf Parallelstelle *Hoc etiam legitur de Enoch Genesis x*).

Cap. 34: Bl. 36va Pfingsten (Ausgießung des hl. Geistes). Bl. 36vb Turmbau zu Babel. Bl. 37ra Gott erscheint Mose (Gesetzgebung auf dem Berg Sinai). Bl. 37rb Elija füllt mit seinem Gebet die Ölkrüge der armen Witwe. Cap. 35: Bl. 37va Maria mit den Leidenswerkzeugen. Bl. 37vb Hanna sorgt sich um den abwesenden Tobias: links die Eltern Hanna und Tobit, rechts Tobias, der von seinem Begleiter Rafael weggeführt wird. Bl. 38ra Gleichnis von der verlorenen Drachme. Bl. 38rb Saul vermählt Palti und Michal, obwohl diese David liebt.

Cap. 36: Bl. 38va Krönung Mariens. Bl. 38vb David bringt die Bundeslade in seinen Palast. Bl. 39ra Das Apokalyptische Weib (Mondsichel-Madonna). Bl. 39rb Salomo lässt seine Mutter Batseba zu seiner Rechten auf dem Thron Platz nehmen.

Cap. 37: Bl. 39va Maria und zwei Mönche besänftigen als Fürbitter den Zorn Gottes, symbolisiert durch Pfeile, die auf die sündigen Menschen gerichtet sind. Bl. 39vb Abigajil besänftigt Davids Zorn. Bl. 40ra Die

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 166

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stiegler, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 189.

Cod. 166

189

Frau aus Tekoa besänftigt Davids Zorn. Bl. 40rb Eine kluge Frau besänftigt Joabs Zorn mit dem abgeschlagenen Haupt des Scheba.

Cap. 38: Bl. 40va Schutzmantel-Madonna. Bl. 40vb Tharbis verteidigt die Stadt Saba [HS]. Bl. 41ra Eine Frau tötet Abimelech mit einem Stein und rettet die Stadt Tebez. Bl. 41rb Michal rettet David vor seinen Verfolgern.

Cap. 39: Bl. 41va Christus zeigt Gottvater seine Wundmale. Bl. 41vb Antipater zeigt Julius Caesar seine Wunden. Bl. 42ra Maria zeigt Christus ihre Brust (*hier verhüllt) und bittet für das Volk (*Maria armiger Christi*). Bl. 42rb Ester vor Ahasver als Fürbitterin für die Israeliten.

Cap. 40: Bl. 42va Jüngstes Gericht. Bl. 42vb Gleichnis von den zehn Talenten. Bl. 43ra Gleichnis von den fünf klugen und den fünf törichten Jungfrauen. Bl. 43rb Das Menetekel.

Cap. 41: Bl. 43va Strafen der Verdammten in der Hölle. Bl. 43vb Rache an Davids Feinden. Bl. 44ra Gideon lässt die Ältesten von Sukkot schlagen. Bl. 44rb Untergang der Ägypter im Roten Meer (*kein Wasser zu erkennen, sollte evtl. durch rote Kolorierung dargestellt werden).

Cap. 42: Bl. 44va Maria und Christus thronend in der Mandorla. Bl. 44vb Salomo und die Königin von Saba. Bl. 45ra Gastmahl des Königs Ahasver. Bl. 45rb Gastmahl der Söhne Ijobs.

Cap. 43: Die sieben Stationen des Leidens Christi. Bl. 45va Christus mit Kreuz (und Wundmalen, Seitenwunde ist zu erkennen) erscheint einem Einsiedler. Bl. 45vb Letztes Abendmahl. Bl. 46ra Ölberg. Bl. 46rb Gefangennahme Christi (Judaskuss). Bl. 46va Christus vor Pilatus (Handwaschung). Bl. 46vb Geißelung Christi. Bl. 47ra Urteil des Pilatus und Kreuztragung Christi. Bl. 47rb Dreifigurige Kreuzigung.

Cap. 44: Die sieben Schmerzen Mariens. Bl. 47va Mönch mit Schwert in der Brust. Bl. 47vb Darbringung Christi im Tempel. Bl. 48ra Flucht nach Ägypten (heilige Familie zu Fuß mit Engelserscheinung). Bl. 48rb Der zwölfjährige Christus bei den Schriftgelehrten; Mann mit wirrem Haar spuckt (?) Christus an (Pharisäer?). Bl. 48va Gefangennahme Christi. Bl. 48vb Dreifigurige Kreuzigung. Bl. 49ra Grablegung Christi. Bl. 49rb Maria mit den Leidenswerkzeugen

Cap. 45: Die sieben Freuden Mariens. Bl. 49va Maria erscheint einem kranken Mönch. Bl. 49vb Verkündigung (auf dem Spruchband des Engels: *Ave gracia plena*). Bl. 50ra Heimsuchung. Bl. 50rb Geburt Christi. Bl. 50va Anbetung der Heiligen Drei Könige. Bl. 50vb Darbringung Christi im Tempel. Bl. 51ra Maria findet Christus unter den Schriftgelehrten. Bl. 51rb Krönung Mariens.

Illustrationen jeweils rahmenlos, häufig mit Bodenandeutungen. Etwas ungelenke Figuren, zuweilen mit unproportionierten Händen; vereinzelt ungeschickte Rückenfiguren (z. B. Bl. 45vb); bis auf ältere bzw. bärtige Männer relativ einheitliche Gesichter, häufig mit deutlich eingezeichnetem Nasenrücken. Gewänder mit kräftig eingezeichneten Faltenbahnen, die am Boden weich umbrechen. Einfache Schattierungen durch Schraffen, häufiger durch graue Flächen (Bl. 20v Abschattung durch Rot); insgesamt wenig Plastizität.

Uneinheitliche Kolorierung in Rot (ab Bl. 44v auch Rotbraun), Grün, Ocker(-Gelb), ab Bl. 42v Blau(-Grau); selten Inkarnat(-Andeutungen); kolorierte und unkolorierte Abschnitte wechseln sich ab: anfangs (Bl. 3v–25r, Cap. 1–22) sorgfältigerer Farbauftrag; Bl. 25v–33r (Cap. 23–30) bis auf etwas Rot für Blut bzw. Wunden unkoloriert; Bl. 33v–38r und 42v–43v (Cap. 31–35; 40) koloriert, aber bis auf Bl. 42v–43r mit weniger Aufwand; Bl. 38v–42r und 44r–51r (Cap. 36–39; 41–45) bis auf rotbraune Einsprengsel unkoloriert.

Während die ältere Forschung, u. a. Hermann, Cod. 166 nach Österreich lokalisierte, gibt Roland, Gotik 267 Anm. 18, 271 Anm. 50, der Stilentsprechungen zum Johannesmeister aus dem Atelier des Rüdiger Schopf (um 1400, Freiburg i. B.) sieht, die Hs. nach Südwestdeutschland. Die Lokalisierung bedarf allerdings noch weiterer Überprüfung.

S. R.

- E: Neuzeitlicher Bibliothekseinband: schwarz gesprenkeltes braunes Pap. über Pappe. Neustift, 2. H. 18. Jh. Pap. tw. etwas abgerieben. Am VD und HD Ecken mit braunem Leder verstärkt. Rücken: braunes Leder, vier einfache Bünde, von Goldbordüren gesäumt. Im zweiten Feld Golddruck *MANUSCRIPTA* in Goldrahmung, im dritten gelbes Signaturschild (s. bei G). Schnitt rot gesprenkelt. Spiegel Pap. 18. Jh. Am Spiegel des VD Signaturen und Bleistiftnotiz (s. bei G), Spiegel des HD leer.
- G: Zeitpunkt und Art der Erwerbung durch Neustift unbekannt. Die zeitgenössische Folierung in der Mitte des oberen Blattrandes lässt – gemeinsam mit den übereinstimmenden Wasserzeichen sowie der Größe der Hs. – darauf schließen, dass Cod. 166 urspr. mit Cod. 165 vereinigt war. Gegebenenfalls wohl im Zuge der Neuaufstellung der Neustifter Bibliothek in der 2. H. 18. Jh. (wie dies auch bei anderen Hs. und Inkunabeln gemacht wurde) in Einzelhandschriften aufgelöst; jeder Einzelband erhielt den für Neustift typischen Halbledereinband. 1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULB Tirol übergeben. Am Spiegel des VD alte Signaturen der ULB Tirol *II 2 H 14* (Tinte, Bleistift) und *Nr. 166/1* (Tinte) sowie Bleistiftnotiz (*Vide Grundzettel*). Am Rücken gelbes Signaturschild der ULB Tirol *166*. Bl. Iir Stempel der ULB Tirol 19. Jh. 1921 aufgrund des Friedensvertrages von St. Germain an den italienischen Staat abgegeben

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 166

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 190.

190

Cod. 166

und von diesem 1929 dem Kloster Neustift als Dauerleihgabe überlassen. Bl. Iir sowie Bl. 1r Stempel der Soprintendenza Tridentina 20. Jh.

- L: Wilhelm II 110. – H. Tietze, Die typologischen Bilderkreise des Mittelalters in Österreich. *Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte* 2/1 (1904) 62. – Hermann 166–169, Nr. 178. – Rasmo 26 (Nr. 48) und Abb. 44–45 (ohne Nennung der Sign.). – Peintner, Buchmalerei 37–40. – Katalog ULB Tirol II 140, 207. – Peintner, Stiftsbibliothek 118–119. – Roland, Gotik 267 Anm. 18, 271 Anm. 50.

(Ir–v) leer.

(Iir) Stempel (s. bei G).

- 1 (Iiv) Memorialverse DE ORDINE LIBRORUM BIBLIAE (Walther, Initia Nr. 19872).
Inc.: *Ut seriem menti (!) teneas textus doceam te/Est Genesis primus, post Exodus ipse secundus ...* – Expl.: *... Iacobus et Petrus Io[hannes] Iudas et Apokalipsis.*
- 2 (1ra–51rb) SPECULUM HUMANAЕ SALVATIONIS (Ed.: J. Lutz, P. Perdrizet. Mülhausen 1907. – Stegmüller RB Nr. 11765. Bloomfield Nr. 2562 und 4579).
Gegenüber Edition vereinzelt Verse ausgelassen oder eingefügt, Wortstellung bisweilen leicht abweichend.
(1ra–3rb) Prooemium. Tit.: *Incipit prohemium istius libri qui dicitur speculum humane salvationis.*
(3va–45rb) Cap. 1–42 (Ed. 4–87).
(45va–47rb) De septem stationibus passionis Iesu Christi (Ed. 88–91). Tit.: *Capitulum 43^m.*
(47va–49rb) De septem tristitiis BMV (Ed. 92–95). Tit.: *Capitulum 44^m de septem tristitiis beate virginis.*
(49va–51rb) De septem gaudiis BMV (Ed. 96–99). Tit.: *Capitulum 45^m de septem gaudiis beate virginis.*
- 3 (51va–52rb) VITA S. MARIAE POST ASCENSIONEM CHRISTI VERSIFICATA (vgl. Druck: A. Vögtlin, Vita beatae virginis Mariae et salvatoris rhythmica [*Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart* 180]. Tübingen 1888, V. 6612–6741. – Walther, Initia Nr. 7529).
(51va–52ra) Tit.: *Qualis fuerit vita et conversacio virginis Marie. Incipit prologus operis sequentis.* – Inc.: *Hec est vita virginis Marie gloriose/Summi Dei filii matris generose ... Maria sibi regulam statuit vivendi/et sub quodam ordine Deo serviendi ...* – Expl.: *... Sic per dies singulos Maria faciebat/Quibus in hoc seculo vivens permanebat.*
(52ra–rb) Anschließend MARIENGEBET IN VERSEN. Tit.: *Oracio ad beatam virginem.* – Inc.: *O regina virginum fac tecum gratulari/Quos hic in exilio vides tribulari ...* – Expl.: *... Gaudentesque perducere ad celi regna Amen.*
Parallelüberlieferung: u. a. Graz, UB, Hs. 241, Bl. 126v und Hs. 1638, Bl. 69r.
(52rb) Schlussschrift (rot): *Explicit speculum humane salvationis/Quod docet nos venire ad locum eterne visionis.*
- 4 (52va–56ra) Auszüge aus <EUSEBIUS CAESARIENSIS, INTERPRETE RUFINO AQUILEIENSIS>: Ecclesiasticae Historiae (Druck: u. a. Basel 1559. Ed.: E. Schwartz, Th. Mommsen, Eusebius Werke II: Historia ecclesiastica [*GCS* 9/1 und 2], Leipzig 1903 und 1908).
Tit.: *Nota de destinccione (!) gentis Iudeorum.* – Inc.: *Quanta Iudeis acciderint gravia post post (!) temeritatem crucis in Christum scribit magister in Ecclesiastica Hystoria libro 2^o 6^o 6^o dicens Primo quidem temporibus Tyberii refert in urbe Roma ...* – Expl.: *... sic deterriti Iudei atque gentiles locum simul et inaniter cepta relinquere.*
(52va–53rb) Lib. 2.
(52va) Cap. 6. – (52vb) Cap. 7 und 11. – (53ra) Cap. 19 und 20. – (53rb) Cap. 21 (leicht gekürzt).
(53rb–55va) Lib. 3.
(53rb) Cap. 5. – (53va) Cap. 6. – (54vb) Cap. 7. – (55ra) Cap. 8.
(55va–55vb) Lib. 4, cap. 6.

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 166

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 191.

Cod. 167

191

(55vb–56ra) Lib. 10 (= Rufinus Aquileiensis, Lib. 1), cap. 38–40 (Druck auch PL 21, 505A–506C, hier cap. 37–39. – Vgl. CPL Nr. 198k).
(56rb–vb) nur Rahmung.

- 5 (57ra) <SULPICIVS SEVERUS, IOHANNES CASSIANUS>: De vitis patrum, Lib. 4 = Excerpta, cap. 45, unvollständig, durchgestrichen (PL 73, 842A).
Inc.: [Q]uid eciam de illo monacho commemorem cuius nomen quia adhuc superest ... – Expl. mut.: ... pariter in eodem monasterio commanebat [
(57rb–58vb) nur Rahmung.
(I*r–v) leer.

A. P./U. S.

Cod. 167

ADAM DE ALDERSBACH

Pap. I, 72, I* Bl. 290 × 205. Süddeutscher Raum, 1419.

- B: Pap. fleckig (Wasserschaden?), Bl. 39 und 40 löchrig. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund mit Datierung übereinstimmend. Verwandte Wasserzeichen: u. a. Wien, Schottenstift, Archiv, Hs. 329, T. I (dat. 1417); Klosterneuburg, Stiftsbibl., CC1680, T. I (dat. 1419); Innsbruck, ULB Tirol, Cod. 546. Lagen: (I–1)¹ (Vorsatzbl. 18. Jh.) + VII¹⁴ + 4.VI⁶² + V⁷² + (I–1)¹ (Nachsatzbl. 18. Jh.). Gegenbl. zum Vor- bzw. Nachsatzbl. als Spiegel auf dem VD bzw. HD aufgeklebt. Am Ende der Lagen 4 und 5 Kustode in Rot in arabischer Ziffer, am Ende der Lage 4 stark beschnitten. Am oberen Blattrand Folierung 19. Jh. durch die ULB Tirol.
- S: Schriftraum 215/225 × 145/150. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, ab Bl. 39 nur mehr seitlich begrenzt, zu 44–51 Zeilen. Verszeilen mit größerem Abstand (ca. drei Zeilen des begleitenden Kommentars). Bastarda, dat. 1419 (Bl. 71va). Schreiber: *Nicolaus Frechen*.
- A: Rote Auszeichnungsstriche, Paragraphzeichen, Unterstreichungen und Überschriften. Drei- bis zehnzeilige rote Lombarden, tw. mit Punktverdickungen. Bl. 1ra fünfzeilige rote Initiale mit ausgesparten Vierblattblüten. Bl. 31v (ganzseitig) Arbor consanguinitatis in schwarzer und grünlich-ockerfarbener Pinselzeichnung; Baumschema entspringt aus einem Kranz von Akanthusblättern, Medaillons nicht beschriftet.
- E: Neuzeitlicher Bibliothekseinband: schwarz gesprenkeltes braunes Pap. über Pappe. Neustift, 2. H. 18. Jh. Pap. tw. abgerieben und beschädigt. Am VD und HD Ecken mit braunem Leder verstärkt. Rücken: braunes Leder, vier einfache Bünde, von Goldbordüren gesäumt. Im ersten Feld Golddruck *M: S.*; im zweiten *RI-TUALE* in Goldrahmung, im dritten Signaturschild (s. bei G). Schnitt rot gesprenkelt. Spiegel Pap. 18. Jh. Am Spiegel des VD Exlibris, Signaturen und Bleistiftnotiz (s. bei G), Spiegel des HD leer.
- G: Bl. 1r Besitzvermerk Anfang 16. Jh. *Magister Nicolaus Leopoldus ex Insprugga XXX* (vgl. Cod. 579; 1511 Lehrer an der Pfarrschule von St. Jakob, Innsbruck [W. Steiner, Die Lateinschule der St. Jakobspfarrikirche in Innsbruck, in: K. Drexel, M. Fink (Hrsg.), Musikgeschichte Tirols I: Von den Anfängen bis zur Frühen Neuzeit (*Schlern-Schriften* 315). Innsbruck 2001, 404, 501], empfängt 1513 in Brixen die niederen Weihen und erhält 1515 Kanonikat, gest. 1535 [K. Wolfgruber, Das Brixner Domkapitel in seiner persönlichen Zusammensetzung in der Neuzeit 1500–1803 (*Schlern-Schriften* 80). Innsbruck 1951, 42 und 170; W. Senn, Musik und Theater am Hof zu Innsbruck. Geschichte der Hofkapelle vom 15. Jahrhundert bis zu deren Aufhebung im Jahre 1748. Innsbruck 1954, 13 und 46]). Am Spiegel des VD Exlibris der Stiftsbibl. Neustift 18. Jh. 1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULB Tirol übergeben. Am Spiegel des VD alte Signaturen der ULB Tirol *II 2 H 15* (Tinte, Bleistift) und *N. 167* (Tinte) sowie Bleistiftnotiz (*Vide Grundzettel*). Am Rücken gelbes Signaturschild der ULB Tirol *167*. Bl. 1r Stempel der ULB Tirol 19. Jh. 1921 aufgrund des Friedensvertrages von St. Germain an den italienischen Staat abgegeben und von diesem 1929 dem Kloster Neustift als Dauerleihgabe überlassen. Bl. 1r Stempel der Soprintendenza Tridantina 20. Jh.

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 166

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=35442

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER](#) - Online manuscript description (HMML)